

Berechtigte Zweifel
Michael Schmidt aus Zingst
19.02.2014 16:36 Uhr

Zingst. Es ist schon erstaunlich, wenn Herr Richter von Zweiflern spricht, die einen "zermürbenden Zwist" anzetteln. Nachvollziehen kann ich diese Wahrnehmung nicht, vielleicht erfolgt sie allerdings einer vorgefassten und vielleicht sogar mit dem Bürgermeister abgesprochenen(?) Marschroute. Wider besseren Wissens spricht Herr Richter von einem "Anzetteln" obwohl er doch mitbekommen hat, dass der Versammlung ein Protokoll der Finanzausschusssitzung vorlag, in dem eine Aussage von Herrn Scharmburg zitiert wurde:"Zur Refinanzierung sollen Einnahmen der Gemeinde aus dem Verkauf von Grundstücken auf dem Holm dienen".

Diese Refinanzierung ist es Wert, diskutiert zu werden und ist keine Anzettelung eines zermürbenden Zwistes! Das zermürbende sind jeweils die Erwiderungen des Bürgermeisters, der plötzlich abstreitet, diese protokollierte Aussage getätigt zu haben mit dem Hinweis, das Protokoll sei noch nicht abgestimmt worden. Was er darunter versteht, hat er beim Verlesen des Protokolles der vorangegangenen Gemeindevertretersitzung bewiesen: Was ihm nicht passt lässt er streichen und von der ihm ergebenen Mehrheit absegnen! Genauso unverfrohnen versucht er, die Borner Alternative als Kindergartensanierungsgegner zu verleumden! Die Sanierung war von Anfang an klar und bereits im Vorjahr mehrheitlich beschlossen. Lediglich die Finanzierung ist es doch generell wert diskutiert zu werden und es ist die Pflicht eines jeden Abgeordneten die Ordnungsmäßigkeit zu prüfen!

Bei der immer sehr angespannten Situation der Borner Gemeindevertretung erwarte ich von einem Redakteur absolute Genauigkeit und tendenzfreie Berichterstattung!

Michael Schmidt